

[15071.] **Offene Stelle.**

Für ein lebhafes Sortimentsgeschäft wird ein zuverlässiger, thätiger, junger Mann als Gehilfe gesucht, von welchem gewünscht wird, daß er möglichst lange in der zu übernehmenden Stellung verweilen möge.

Offerten durch Vermittelung von Herrn G. Brauns in Leipzig sub C. T. in S.

[15072.] **Offene Stelle.**

Ich suche für mein Geschäft einen gut empfohlenen Gehilfen, und bitte diejenigen Herren, welche geneigt sind, auf diese Stelle zu reagieren, mir ihre Anerbietungen direct frankt einzufinden.

J. Waldow in Stettin.

[15073.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, dem Buchhandel 9 Jahre angehörend, sucht zum 1. Januar 1857 eine Stelle in einem guten Sortiments- oder Verlagsgeschäfte. Zeugnisse angesehener Handlungen stehen ihm zur Seite.

Offerten nimmt Herr J. C. W. Vogel in Leipzig entgegen.

[15074.] **Stelle-Gesuch.**

Ein gebildeter junger Mann, der seit mehreren Jahren im Buchhandel beschäftigt, und seine Lehrzeit in einer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung beendete, sucht, unterstützt von den besten Zeugnissen, bei bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stelle. Gef. Offerten, bez. m. F. A. # 12, beliebe man an die Red. d. Bl. abzugeben.

[15075.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Gehilfe, seit 17 Jahren Buchhändler, von tüchtiger literarischer und geschäftlicher Bildung, sowohl der alten Sprachen als auch des Englischen und Französischen kundig und in allen Zweigen des Buchhandels erfahren, sucht eine Stelle. Da derselbe seit mehreren Jahren eine selbstständige Stellung bekleidete, so dürfte er sich auch besonders zur Führung eines Geschäftes eignen. Vorzügliche Zeugnisse verbürgen die Richtigkeit obiger Angaben und wird die Firma B. Hermann in Leipzig so gefällig sein, nähere Auskunft über den Suchenden zu ertheilen.

[15076.] **Lehrstelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der bereits mehrere Jahre die oberste Klasse eines Gymnasiums besucht hat und gute Zeugnisse nachweisen kann, sucht ein Unterkommen als Lehrling oder Volontär in einem größeren Sortiments-, Verlags- und Antiquariats-Geschäft.

Adressen mit Angabe der Bedingungen erbittet man schleunigst unter der Chiffre H. U. in Ernst Resener's Buchhandlung in Hirschberg in Schlesien.

Vermischte Anzeigen.**Mathematik und Naturwissenschaften.**

[15077.] In Kurzem erscheint bei mir:

Verzeichniß antiquar. Bücher aus dem Gebiete d. Mathematik, Astronomie ic., sowie Medicin u. Naturwissenschaften.

Da ich keine allgemeine Versendung vornehme, so bitte ich diejenigen Handlungen,

welche sich dafür interessiren wollen, möglich zu verlangen; ich gewähre franco Leipzig 16 $\frac{2}{3}$ % Rabatt.

Eduard Goetz in Berlin.

Hallische Bücher-Auction,

[15078.] 11. Decbr. 1856.

Gewählte Büchersammlung zur Deutschen Literatur bes. des 18. u. 19. Jahrh. — Französische Literatur. — Geschichte und Literärgeschichte.

Der Katalog konnte wegen geringer Auflage nur spärlich versandt werden; wer dafür Interesse hat, wolle gefälligst Exemplare „zur Post“ nachverlangen.

Halle, 8. November 1856.

J. F. Lippert.

Autographen-Versteigerung in Berlin.

[15079.] Mittw. 3. Decemb. u. folg. T. Vorm. von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr ab, Georgenstr. 29. Kataloge daselbst.

Th. Müller, K. Auct.-Commissarius f. Bücher u. Kunsts.

[15080.] Ich bitte freundlichst um Zusendungen von nur neuen Jugend-schriften, da mein Lager mit älteren reichlich versorgt ist.

Joh. Carstens in Lübeck.

[15081.] Die Danckwerts'sche Buchhdg. in Harburg erucht um Zusendung

1 Cr. aller neu erscheinenden Werke über Münzkunde und Entomologie, sowie um antiquar. Verzeichnisse von Werken dieser Wissenschaften.

[15082.] **Nothgedrungen**

mache ich hiermit wiederholt die Anzeige, daß ich meinen Bedarf an Novitäten selbst wähle; leider muß ich diese Anzeige auch auf die Herren Verleger katholischer Bücher ausdehnen, von denen ich früher Novitäten unverlangt mir erbat, die sich aber dem Borromäus-Verein angeschlossen und dadurch den Absatz von ihren Werken dem Sortimenten abgeschnitten haben. Mein Hr. Commissionär in Leipzig ist angewiesen, alle Novitätsendungen an mich, denen mein Verlangzettel nicht beigelegt ist, zurückzuweisen, was ich gütigst zu beachten bitte; Anzeigen jedoch, aller Art, sind mir jederzeit willkommen und bitte daher, bei Versendung derselben meine Firma ges. nicht zu übersehen.

Ergebnster

Frankenstein, im November 1856.

G. Philipp.

[15083.] **Weihnachts-Placate.**

Da ich beabsichtige, meine beiden neuen

Riesenplacate

zur bevorstehenden Festzeit in den größeren Städten an Straßenecken und andern geeignete öffentliche Plätze anzuschlagen zu lassen, so fordere ich jene Herren Collegen auf, welche eine größere Partie zu dem gedachten Zweck verwenden wollen, ohne die Bezahlung besonders zu berechnen, mir ihren Bedarf anzugeben.

Wenn mit einer ansehnlichen feste oder Baart-Bestellung gleichzeitig auf die betr. Artikel gegeben wird, bin ich auch bereit, auf die

Placate die Firma des Bestellers drucken zu lassen.

Die Offerten erbitte ich mit in Fällen, wo es eilt, mit direkter Post.

Otto Spamer in Leipzig.

[15084.] Auf die vielen, täglich mir zugehenden Anfragen über eine bei Herren Butnuh & Co. hier eingetretene Geschäftsvoränderung, deren Beantwortung einzeln mir nicht möglich, diene nachstehende Anzeige in der Flensburger Zeitung vom 23. Oct. 1856 als Antwort:

„Unter dem heutigen Tage habe ich mein sämmtliches Waarenlager, bestehend in Büchern, Kunstsachen, Musikalien u. s. w., nebst den sämmtlichen Ausständen an die Herren Fr. Bock, F. N. P. Brenner hierselbst und Herrn H. Böck in Altona käuflich abgetreten.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntnis bringe, ersuche ich alle Diejenigen, welche in diesem Jahre Bücher, Kunstsachen u. s. w. von der Buch- u. Kunsthandlung Butnuh & Co. erhalten haben, oder noch von früher an dieselbe schuldig sind, fortan nur an die obengenannten Herren Zahlung zu leisten.

Flensburg, den 13. October 1856.

Caroline Butnuh,

Inhaberin der Firma Butnuh & Co.

In Bezug auf die vorstehende Anzeige der Madame Caroline Butnuh, ist es unsere Absicht, das Lager von Büchern, Kunstsachen u. s. w. möglichst bald und zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen und bitten daher um recht zahlreichen Zuspruch.

Flensburg, den 13. October 1856.

Fr. Bock, für sich und in Vollmacht.“

Flensburg, 13. November 1856.

Th. Herzbruch.

[15085.] Zur Nachricht an die verehr. Sortimentshandlungen, daß ich das 12. Heft des Jahrgangs 1856 der Ill. Welt mit dem ersten Heft des neuen Bandes zusammen an alle Handlungen an einem Tage versende, und um Niemand hinzanzusehen, die Wünsche direkt Post-Sendungen nicht berücksichtigen konnte. Die betr. Handlungen wollen daher ihren Herren Commissionären ihre Ordres wegen Zusendung gest. bald geben, da die Hefte zur Versendung bereit liegen.

Stuttgart, den 30. October 1856.

Ed. Hallberger.

[15086.] **Buchdruckerei-Empfehlung.**

Nachdem ich die seit 1777 rühmlich bestandene Barthoffer'sche Buchdruckerei hier selbst käuflich übernommen, und deren reichhaltiges Material durch Anschaffung von vielen neuen, den Anforderungen der Zeit entsprechenden, geschmackvollen Schriften modernsten Schnitts in den Stand gesetzt habe, alle mir geneigt übertragenen Aufträge schnell, correct und pünktlich auszuführen, und sowohl durch schöne Ausstattung und sauberen Druck, als auch durch möglichst niedrige Preise allen billigen Erwartungen zu entsprechen, beehe ich mich hierdurch den geehrten Herren Verlegern mein junges Etablissement bestens zu empfehlen.

Zur Beförderung von Druckaufträgen hat sich Herr Universitäts-Buchh. Oscar Chrhardt dahier freundlich erboten.

Marburg, im August 1856.

G. L. Pfeil.